

Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben



Die Kleinen nach vorn, die Großen nach hinten – EDS-Schulleiter Stefan Haid weiß, dass Fotografen ungeduldig sind und so arrangierte er die Aufstellung für ein Foto der Mädchen und Jungen aus der Anne-Frank- und Eichendorff-Schule, die zu den „PriMa-Kelkheimern“ dieses Jahres gehörten.

„Die „PriMA Kelkheimer“ (Preis für Mitmacher und Aktive, bis 2017 unter dem Namen „Kelkheimer kluge Köpfe“) sind ein Projekt der Bürgerstiftung Kelkheim zur Motivation von Hauptschülern, weil wir erkannt haben, dass Hauptschüler zu besseren Schulabschlüssen kommen könnten, wenn sie sich mit mehr Engagement am Unterricht und am Klassenleben beteiligen

schule Fischbach und die entsprechenden Klassen der Anne-Frank-Schule darüber informiert, dass für besondere Leistungen Preise ausgesetzt sind, die am Schuljahresende in einer kleinen Feier vergeben werden zusammen mit einer Urkunde, Büchern, Kinokarten, einem Schreibset oder Eintritt für den Sportpark und dazu eine Urkunde. In diesem Jahr wurden die Preise zum 7. Mal vergeben.

Die Klassenlehrer der Hauptschulklassen und der Anne-Frank-Schule benennen über die Leiter der Schulen ihre Kandidaten für diesen Preis mit der Begründung, welche Leistungen der Schüler bzw. die Schülerin erbracht hat. In diesem Jahr waren es vierzehn, die von Magistrats-

nicht leicht im Leben haben, die aber die deutsche Sprache lernten, sich zusätzlich engagierten und mehr als andere taten.“

Wie das aussieht, zeigten die Beurteilungen. Marc Altenhoven wurde als zuverlässig und konstruktiv für die Klasse bezeichnet, er habe sich deutlich verbessert. Marija Jozig wurde als motiviert, ausdauernd, zuverlässig und sozial beurteilt.

Ähnliches wurde über Almin Ljaljak gesagt. Bei Adil Alhorami kam das Wort „hilfsbereit“ hinzu, Heiko Becker wurde als achtsam und mutig für andere bezeichnet, Clara Waldschmidt gilt als umsichtig, Berna und Leyla Ferava haben sehr schnell Deutsch gelernt, Tina Rasuli gilt als zuverlässig und offen, Harry Lidder als hilfsbereit, fleißig und



würden. Und ein guter Schulabschluss ist für Hauptschüler der Schlüssel zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben“ erläutern die Mitarbeiter der Bürgerstiftung, Kay Möller und Dr. Hildegard Bonczkowitz.

Zu diesem Zweck wurden die Hauptschulklassen H5 bis H9 der Eichendorff-Schule, der Gesamt-

mas Wecke im Gartensaal des Rathauses begrüßt wurden. Er zitierte die alte Regel, dass nicht für die Schule und Lehrer gelernt werde, sondern fürs Leben. Deshalb seien die Bewertungen auch so wichtig als Aufbau und Maßstab für weitere Leistungen. Stefan Haid: „Hier sind Kinder zusammengekommen, die es bisher

sozial. Senay Abelwoldu wird dafür gelobt, den Realschulabschluss zu erreichen, Aisha Mohamed Ali gilt als zuverlässig, pünktlich und besonnen, Lisa Huwer wurde als fleißig mit Ziel der Notenverbesserung bewertet und Till Lorenz arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Leistungen.